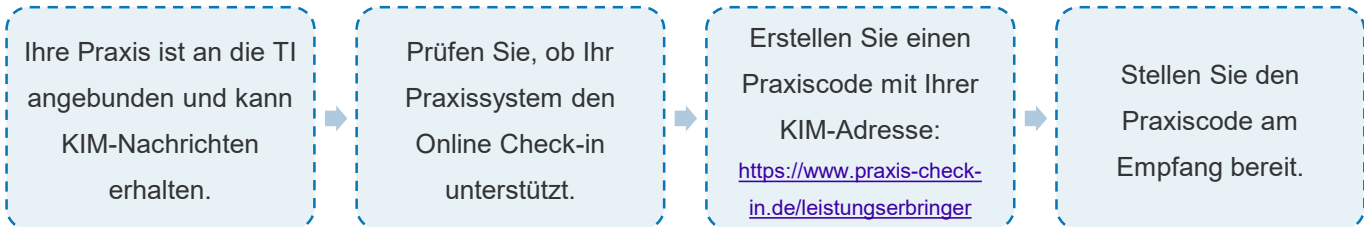


Online Check-in für Privatversicherte

Der Online Check-in (OCI) ist ein sicheres, kartenloses Verfahren, mit dem Privatversicherte ihre Krankenversicherungsnummer (KVNR) sowie weitere Stammdaten an Praxen übermitteln können. Das Vorliegen der KVNR im Praxissystem ist Voraussetzung für die Erstellung von E-Rezepten und den Zugriff auf die elektronische Patientenakte.

Startklar für den Online Check-in in der Praxis



So funktioniert der Online Check-in für Privatversicherte

- 1 App-Download:** Patienten laden sich die für den OCI vorgesehene App ihrer privaten Krankenversicherung herunter und richten sie ein.
- 2 Scan des QR-Codes:** Beim Praxis-Besuch scannen Patienten Ihren QR-Code mittels der App. Der Scan kann auch vorab erfolgen, wenn Sie den Code auf Ihrer Praxis-Website bereitstellen.
- 3 Zustimmung zur Datenübermittlung:** Patienten prüfen in der App, ob es sich um die richtige Praxis handelt und stimmen einer Datenübermittlung zu.
- 4 Versand einer KIM-Nachricht:** Das Versicherungsunternehmen sendet eine standardisierte KIM-Nachricht mit den Daten an Ihre Praxis.
- 5 Übernahme der Daten in Ihr System:** Sind Daten angekommen, kann das Praxispersonal diese kurz prüfen. So wird eine richtige Zuordnung der Daten sichergestellt. Fertig!

Häufig gestellte Fragen

Wie häufig muss der OCI durchgeführt werden?

Da die Krankenversicherungsnummer lebenslang vergeben wird und sich nur in äußerst seltenen Fällen ändert sowie für die Behandlung Privatversicherter kein Versicherungsnachweis benötigt wird, braucht der OCI in der Regel nur einmal pro Praxis erfolgen.

Wie lange dauert der OCI?

Spätestens 10 Minuten nach Anstoßen durch die Patienten sollte die Nachricht bei Ihnen sein. Wenn Ihr Praxissystem eine entsprechende Funktion anbietet, können Sie neue KIM-Nachrichten auch manuell abrufen und den Erhalt so beschleunigen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website



Die ePA für alle für Privatversicherte

In der ePA können Privatversicherte und behandelnde Leistungserbringer Gesundheitsdaten sicher speichern. So stehen die Informationen bereit, wenn sie gebraucht werden. Welche Einrichtungen Zugriff auf die ePA haben dürfen, steuern privatversicherte Patientinnen und Patienten mit ihrer ePA-App.

Startklar für die ePA für alle in der Praxis

Unterstützt Ihr Praxissystem bereits die ePA für alle sowie den Online Check-in für Privatversicherte?



QR-Code für den Online Check-in bereitstellen

So erhalten Sie Zugriff auf die ePA von Privatversicherten

1

Online Check-in: Mit Hilfe des Online Check-ins übermitteln privatversicherte Patientinnen und Patienten einmalig ihre Krankenversicherungsnummer (KVNR) an die Praxis. Diese benötigt das Praxissystem, um die ePA zu finden (vgl. Praxisinformation Online Check-in).

2

Berechtigung der Praxis: Die Berechtigung für den Zugriff auf die ePA erteilen Patientinnen und Patienten über ihre ePA-App. Den Zeitraum können sie dabei selbst einstellen.

3

ePA einsehen und befüllen: Sie können nun die Inhalte der ePA einsehen und in Abstimmung mit der Patientin oder des Patienten Dokumente einstellen.

Häufig gestellte Fragen

Erhalten alle Privatversicherten eine elektronische Patientenakte?

Private Krankenversicherungen bieten die ePA auf freiwilliger Basis an. Einige Unternehmen tun dies bereits, weitere planen ein Angebot. Privatversicherte entscheiden selbst, ob sie die ePA nutzen.

Ist die ePA für Privatversicherte so aufgebaut wie die ePA für gesetzlich Versicherte?

Ja, die ePA für Privatversicherte basiert auf derselben technischen Grundlage wie die GKV-ePA. Es gibt nur wenige prozessuale Unterschiede. Dazu gehört, dass private Krankenversicherer keine Abrechnungsdaten in die ePA einstellen und aus rechtlichen Gründen keine Daten für die Sekundärnutzung bereitgestellt werden.

Finden sich alle ausgestellten Rezepte in der Medikationsliste?

Da das E-Rezept für Privatversicherte freiwillig ist, stellen Leistungserbringer für sie teilweise noch klassische Rezepte aus. Diese können nicht in der Medikationsliste dargestellt werden. Besprechen Sie bitte daher mit Ihrer Patientin oder Ihrem Patienten, ob die Medikationsliste vollständig ist.



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website

Daten sicher digital an die Praxis schicken

Gesetzlich Versicherte: elektronische Ersatzbescheinigung

Ausnahmsweise keine Gesundheitskarte dabei? Scannen Sie den QR-Code mit der Funktion zur elektronischen Ersatzbescheinigung in Ihrer Kassen-App.

Privatversicherte: Online Check-in

Sie möchten sich ein E-Rezept ausstellen oder die elektronische Patientenakte befüllen lassen? Scannen Sie den QR-Code mit der Scan-Funktion zum Online Check-in in einer App Ihrer privaten Krankenversicherung, um Ihre Krankenversicherungsnummer sicher zu übermitteln.



Fragen zum Prozess? Ihre Krankenkasse oder private Krankenversicherung hilft Ihnen gerne weiter.